cheated.

Man trifft sich immer zwei Mal im Leben.

Von mainstream

Kapitel 3: meet again

Viel Spaß beim lesen :3

„Na du biste auch endlich angekommen“, meinte Amy und stupste ihn leicht in die Seite.

Amy kannte diesen Typen? Vielleicht war es ihr Freund aber davon hätte sie mir doch erzählt oder?

Musste ich jetzt eifersüchtig werden, weil sie so geile Typen aus meinem Traum ab bekam?

„Ehm.. Amy wer ist das?“

„Ach das ist nur...“

~ meet again ~

„Das ist nur mein Zwillingbruder Milo. Er hatte doch bei meinem Dad gewohnt, aber der wollte nach der Scheidung meiner Eltern auswandern und Milo hatte..“ Sie wurde von Milo unterbrochen.

„Und ich hatte keinen Bock mit ans andere Ende der Welt zu ziehen.“ Beendete er ihren Satz.

Amy hatte mir nie von einem Zwillingbruder erzählt.. oder vielleicht doch und ich hatte nur nicht zugehört. Ist ja jetzt auch nicht wichtig.

Milo lächelte einmal freundlich und konzentrierte sich wieder auf den Unterricht Amy tat es ihm gleich.

Na ganz toll, da erfährt man einmal das .. okay noch mal auf Anfang der Typ aus meinem Traum? Amy's Zwilling. Amy wusste dass ich gestern total und stockbesoffen nach Hause gekommen bin? Ich sah zu Milo, der dem Gelaber von Frau Leiber folgte und alles mitschrieb.

Dazu war ich nicht in der Lage, beobachtete die restlichen 20 Minuten den Rücken von dem Typen der vor mir saß.

Als es zur Pause läutete und wir alle zur nächsten Stunde gingen hielt ich Milo auf.

„Hey sag mal, kann es sein das du mich gestern Abend nach Hause gebracht hast?“ fragte ich ihn.

„Jop“, antwortete er knapp und sah mich irgendwie abwartend an.

„Und warum? Kennen wir uns irgendwie .. ich mein meine Mutter und du ihr habt euch doch gestern noch unterhalten...“ jetzt war ich verwirrt.

„Jop haben wir.“ Mehr sagte er nicht sondern lief etwas schneller.

„Wenn du dich nicht beeilst kommst du zu spät zum Sport“, rief er noch und grinste. Man woher kannte ich den Typen nur, Moment ich kannte Amy seit ehm.. seit dem Kindergarten und soweit ich mich erinnern kann war da auch ihr Bruder noch da, aber dann verstand ich das mit der Scheidung ihrer Eltern nicht. Ich sollte mal wieder mit meiner Mutter reden, sie war doch mit Amy's Eltern so gut befreundet und kannte dann doch auch die Geschichte von der Scheidung.

Ich rannte zum Lehrerzimmer, erzählte Frau Leiher das es mir nicht gut ginge und wurde heim geschickt.

„Mom?“ rief ich durchs Haus.

„Schatz? Was machst du denn hier?“ sie kam aus dem Wohnzimmer und sah mich überrascht an.

„Ich muss mit dir reden, hab in der Schule gesagt mir geht's nicht gut, konnte nicht länger warten“, begann ich das ganz ziemlich schnell zu erklären.

„W-Was willst du denn wissen?“

„Na ja also Amy .. meine beste Freundin du weißt schon.. also ihr Zwillingbruder ist heute in meine Klasse gekommen und irgendwie meinte sie etwas von wegen das ihr Vater Milo mitgenommen hatte und jetzt nach der Scheidung umziehen will und Milo nicht mit wollte und kannst du mir das mal erklären woher du den Typen da kennst?“ Irgendwie hörte sich das alles ziemlich verwirrend an und das war es definitiv auch.

„Oh irgendwie wusste ich das es eines Tage so kommen würde.. aber wenn du die Geschichte unbedingt hören willst dann werde ich sie dir natürlich erzählen“, sie ging wieder ins Wohnzimmer und ich folgte ihr, setzte mich aufs Sofa.

„Als Amy und Milo im Kindergarten waren, da haben sie hier in der Nachbarschaft gewohnt, ihre Eltern trennten sich als sie ungefähr 5 Jahre alt waren und ihre Mutter nahm Amy zu sich und der Vater wollte Milo, doch Milo wollte nicht und das Gericht entschied am Ende, das Milo bei seiner Mutter und seiner Zwillingsschwester bleiben durfte.

Ann verliebte sich in einen anderen Typen und zog mit ihm zusammen. Er adoptierte Amy und Milo, Ann heiratete ihn und ließ sich nach 6 Jahren wieder scheiden.

Dieses Mal ging Milo mit seinem Vater mit und Amy blieb hier bei ihrer Mutter. Du warst früher so gut mit ihm befreundet, du warst erst 9 Jahre alt und er war 11 ihr wart beste Freunde, du warst sehr traurig als er gegangen ist. Aber dann hast du dich mit Amy angefreundet. Milo hattest du schnell wieder vergessen und jetzt ist er wieder da.“

Sie endete etwas lahm und sah mich traurig lächelnd an.

„Hat Milo mich gestern heim gebracht?“ fragte ich sie und senkte den Blick.

Ich war also mal sein bester Freund gewesen, hatte ihn aber so schnell vergessen.. ich war schon erbärmlich. Ich glaub irgendwie muss ich mich bei ihm entschuldigen sobald ich ihn wieder sah.

„Ja hat er, er ist gestern Abend hier aufgetaucht und hatte nach dir gefragt. Ich habe ihm gesagt dass ich nicht weiß wo du bist und er ist dich suchen gegangen. Na ja er hatte dich nicht vergessen und als er dich sturzbetrunken her gebracht hatte, meinte er das du dich nicht verändert hast und er dich gleich erkannt hatte.“ Sie sah mich wegen dem „sturzbetrunken“ tadelnd an.

Ich nickte. „Danke Mom das du mir das alles erzählt hast, ich glaub dass ich mich bei ihm entschuldigen muss.“

Ich ging in mein Zimmer und legte mich auf mein Bett. Das war alles so verwirrend. Ich hatte einen besten Freund den ich vergessen hatte.

Er hatte mich vermisst und mich gestern gesucht... mich betrunken gefunden und heim getragen.

Oh mein.. Gott war das jetzt vielleicht peinlich.

Hatte ich mich wirklich in meinen „Ex-besten-Freund“ verliebt.

Ich sollte wohl einige klären. Schnell schnappte ich mir das Handy und wählte Amy's Nummer. Es machte dieses komische tuuuut Zeichen und ich sah auf die Uhr. Sie hatten gerade Schulschluss und sie musste ihr Handy eigentlich gerade anschalten.

„Ja.. was ist? Geht's dir besser?“ fragte sie mich.

„Eh Amy kannst du... kannst du mir Milo vorbei schicken?“

Oh nein warte... ich .. sag ihm.. also..“

„Jetzt spuck's aus Süßer was soll ich meinem Lieblingszwilling sagen“, fragte sie und ich konnte hören das sie lächelte.

Sie wusste bestimmt dass wir mal beste Freunde waren.

Okay sie war ja auch schon damals da gewesen und nicht erst vor kurzem aufgetaucht.

„Sag ihm, dass ich mich an unserem alten Treffpunkt heute um 20 Uhr mit ihm treffen mag.“

Ich sah es vor meinem Inneren Auge. Den kleinen See wo wir als Kinder immer gespielt hatten. Unser Treffpunkt. Der mir gerade jetzt wieder eingefallen war.

„ Okay...“ ich hörte sie im Hintergrund mit jemandem reden und sie meinte noch kurz

„ Ja also er wird da sein“, dann legte sie auf.

Ich hatte heute noch viel vor und jetzt.. war ich nervös. Man war ich blöd.

~ Ende Kapitel 4 ~